

174

NAMEN

Der Chirurg **Michael Gnant** (45) erhielt einen unter Medizinern hoch angesehenen Forschungspreis. Der

Wiener, seit 2004 Professor an der Med-Uni Wien, wurde mit dem Claudia-von-Schilling-Preis der Medizinischen Hochschule Hannover ausgezeichnet. Der mit 20.000 Euro dotierte Preis wird ihm für Arbeiten auf dem Gebiet der Brustkrebsforschung verliehen. Als Leiter der Studie 12 der österreichischen Studiengruppe ABCSG (Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group) gelang es ihm, eine neue Behandlungsmethode bei jungen Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium zu entwickeln. Die Patientinnen erhalten ergänzend zu einer Antihormontherapie das Bisphosphonat Zoledronat. Das Biophosphanat reduziert bei Frauen mit frühem Brustkrebs die Gefahr eines Neuauftretens von Krebszellen nach einem chirurgischen Eingriff im Vergleich zu der bisher üblichen alleinigen Antihormontherapie um 35 Prozent. Seit 1996 leitet Gnant an der Med-Uni die Arbeitsgruppe Mammakarzinom. (red)